
1 **Demographie begegnen – Renteneintrittsalter an die Lebenserwartung knüpfen**

2
3 **Der Landesparteitag möge beschließen:**

4
5 Die CDU Bremen spricht dafür aus das Renteneintrittsalter an die Lebenserwartung zu
6 knüpfen. Um Arbeitnehmern trotz körperlich anspruchsvollen Berufen ein längeres Arbei-
7 ten zu ermöglichen, sollen staatlich kofinanzierte Umschulungsprogramme eingesetzt
8 werden. Weiterhin muss die Arbeitsunfähigkeitsrente reformiert und die Einführung eines
9 Lebensarbeitszeitkontos geprüft werden. Die Rente mit 63 wird von der CDU Bremen ab-
10 gelehnt.

11
12 **Begründung:**

13 Die Menschen in Deutschland werden immer älter. Dadurch steigt bei einem konstanten
14 Renteneintrittsalter auch die durchschnittliche Rentenanspruchszeit. Und das obwohl
15 viele Menschen länger arbeiten könnten und wollen. Auf lange Sicht wird dadurch die
16 Finanzierung des Rentensystems kippen. Bereits ab dem Jahr 2019 müssten, bedingt durch
17 die Rentenpläne der Regierung, die Rentenbeiträge erhöht, die Renten gekürzt und/oder
18 die Beiträge über Steuermittel ergänzt werden.

19
20 Neben den direkten finanziellen Kosten droht aber auch noch ein gewaltiger volkswirt-
21 schaftlichen Schaden. Der Fachkräftemangel in Deutschland verschärft sich immer weiter.
22 Der VDI schätzt, dass im Jahr 2010 3,3 Milliarden Euro an Wirtschaftskraft durch die Inge-
23 nieurslücke verloren gegangen sind. Im Jahre 2012 waren es bereits 8 Milliarden. Die Ge-
24 samtkosten des Fachkräftemangels für den Deutschen Mittelstand wurden von der Wirt-
25 schaftsprüfungsgesellschaft *Ernst & Young* auf 33 Milliarden im Jahr beziffert. Durch einen
26 zu frühen Renteneintritt gehen der Wirtschaft langjährige Mitarbeiter verloren, deren Er-
27 fahrung dringend benötigt wird. Ein an die Lebenserwartung gekoppelter Renteneintritt
28 kann somit helfen die Innovationskraft Deutschlands zu sichern.

29
30 Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.